

ANgeDACHT

Aus Zion bricht an der schöne Glanz Gottes. Unser Gott kommt und schweigt nicht. Ps 50,2+3

Stellen Sie sich einmal vor, es wäre so weit. Die lange Wartezeit der Christenheit auf die Wiederkehr des Retters und Erlösers, des Königs und des Friedefürsten wäre vorbei. Die Tore stehen offen, alle Haus- und Wohnungstüren sperrangelweit, keine Tür bleibt zu, damit er reinkommt.

Voll Freude und Jubel begrüßen die Menschen in aller Welt den einkehrenden Frieden, die Waffen schweigen, ein Glanz liegt über der Welt, wie wir ihn noch nie zuvor gesehen haben. Es braucht die Unterscheidung nicht mehr zwischen denen die glauben und nicht-glauben, denn Gott schweigt nicht mehr, alle können hören. Es braucht die Unterscheidung nicht mehr zwischen den verschiedenen Religionen, die sich Gott nach eigenen menschlichen Bildern so oder so vorstellen, denn sein Glanz, seine Herrlichkeit spricht für sich. Stellen wir uns diese Ankunft, diesen Advent einmal vor.

Aber der Psalmbeter des 50. Psalms warnt uns auch, denn er weiß, dass sein Erscheinen uns in Frage stellen wird. Er redet vom fressenden Feuer und von Unwettern, die Gottes Erscheinen begleiten. Er nennt Gottes Kommen Gericht. Aber der Psalm weiß auch, was uns hilft vor Gott in seinem Gericht und das ist schwer und einfach zugleich: „Wer Dank opfert, der preiset mich, und da ist der Weg, dass ich ihm zeige, das Heil Gottes.“

Adventszeit rechnet mit Gottes Ankunft, sie nimmt vorweg, was passieren kann, worauf wir Menschen nur hoffen können. Die adventliche Haltung rechnet mit Gottes Gericht, deshalb ist Adventszeit Bußzeit (und deshalb eigentlich auch Fastenzeit). Sie ist wie der Psalm sagt eine Zeit der Dankbarkeit und des Dankopfers, denn so preisen wir Gott und er wird uns sein Heil zeigen.

Die adventliche Dekoration, all die Lichter und Sterne erinnern uns an den Glanz Gottes der aus Zion aufgehen wird, wenn er kommt und sein Schweigen bricht. Das ist der eigentliche Sinn der Adventszeit. Wenn wir uns darauf besinnen, dann bereiten wir dem Friedefürst vielleicht den Weg, damit er kommt. Amen.

Wochenspruch: Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer. (Sach 9,9b)

Wochenpsalm: Psalm 24 - EG 712

Wochenlied: EG 4 - Nun komm der Heiden Heiland

Download: ANgeDACHT 2024-49

Zu Beginn dieser Adventszeit grüße ich Sie herzlich

Pfarrer Matthias Welsch

Vorstand Personal und Diakonie, Lafim-Diakonie